Volksbank Schermbeck stellt sich für die Zukunft auf

25.05.2021 12:47 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Volksbank Schermbeck stellt sich für die Zukunft auf

Der Aufsichtsrat der Volksbank Schermbeck hat die Weichen für die Zukunft gestellt und Stefan Korte (37) zum 01. Januar 2022 als stellvertretendes Vorstandsmitglied berufen.

Damit bleibe ausreichend Zeit für Einarbeitung und Weiterentwicklung der selbstständigen Volksbank Schermbeck, so der Aufsichtsratsvorsitzende Eduard Kolkmann. Der jetzige Marktvorstand Rainer Schwarz werde Ende 2023 in den Ruhestand gehen. Im Anschluss daran werden Stefan Korte und Norbert Scholtholt den zweiköpfigen Vorstand der Schermbecker Genossenschaftsbank bilden.

Stefan Korte lebt mit seiner Familie in Haltern. Nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann bei der damaligen Volksbank Haltern war er mehrere Jahre in der Privatkundenberatung tätig. Nach einem nebenberuflichen Studium, das er mit dem Master in Banking and Finance abschloss, wechselte Stefan Korte in die Firmenkundenberatung. Seit 2013 ist er Bereichsleiter für das gesamte Kreditgeschäft der Bank und Vertreter des Vorstandes Markt. „Ich glaube an die selbstständige Ortsbank und bin fest überzeugt, dass dies der richtige Weg ist“, betont der dreifache Vater und begeisterte Handballfan, der sich auf die neuen Aufgaben sehr freut.

Die Volksbank Schermbeck eG ist eine mittelgroße Genossenschaftsbank an der Grenze von Ruhrgebiet, Niederrhein und Münsterland. Mit ihren achtzig Mitarbeitern versorgt sie an vier Standorten über 17.000 Kunden mit modernsten Bankdienstleistungen. Insbesondere bietet sie Lösungen im komplexen Firmenkreditgeschäft und in der Anlage in Wertpapieren. Dabei betreut sie über 1,2 Mrd. Euro an Kundenkrediten und Geldanlagen.

Foto oben rechts: (v .l) Bankvorstände Rainer Schwarz, Stefan Korte und Norbert Scholtholt vor der Schermbecker Burgmühle